

11. Berliner Vertriebsrechtstage am 14. und 15. Mai 2024

Brancheninitiative „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ diskutiert mit Vorständen, Juristen und Vertriebsexperten aus der Branche aktuelle Rechtsfragen

Tagungsort:

IDEAL Lebensversicherung a.G.
Kochstraße 26
10969 Berlin

1. Tag: 14.5.2024

16.00 – 16.15 **Begrüßung**

16.00 – 17.15 **Recht auf Vergessenwerden – Wie können wir ehemalige Krebspatienten zu Normalkonditionen versichern?**

Zwischen Versicherungstechnik und politischem Willen – Wenn Differenzierung nach dem Risiko nicht mehr gesellschaftlicher Konsens ist, und wie sich das Recht auf Vergessenwerden für ehemalige Krebspatienten auf das Angebot von Versicherungen auswirken kann.

Referent:

Thomas Menning, GDV - Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

17.15 – 18.15 **Keine Angst vor Greenwashing – mit oder trotz EU-Richtlinien Nachhaltigkeit gestalten und kommunizieren!**

Die Green Claims Directive und Angst vor Vorwürfen der Grünfärberei hemmen nicht nur die Kommunikation in Sachen Nachhaltigkeit, sondern lähmen teilweise auch Aktivitäten und Engagement.

Referent:

Frederik Waller, orbito Flow

- 18.15 – 18.45 **Kaffeepause**
- 18.45 – 19.45 **Im Schatten der Cyberwelt: Einblicke in das Darknet und die Bedrohungen für die Unternehmenssicherheit**
Darknet und IT-Sicherheit im Fokus. Spannende Einblicke in die dunklen Ecken des Internets und der künstlichen Intelligenz anhand echter Fälle aus einer Anwaltspraxis.
Referent:
Dr. Marc Maisch, Maisch.law Rechtsanwälte
- 20.00 – 22.00 **Get-together mit BBQ Buffet**
- 2. Tag: 15.5.2024**
- 09.00 – 09.15 **Begrüßung**

Michael Franke, Arbeitskreis Beratungsprozesse e.V.
- 09.15 – 10.15 **Die KI-VO der EU und ihre Relevanz für das Vertriebsrecht**
Die KI-VO der EU stellt europaweit einheitliche Regeln für die Entwicklung, Nutzung und den Vertrieb von KI-Anwendungen auf, bei deren Nichteinhaltung beträchtliche Geldbußen drohen. In dem Vortrag werden die unmittelbaren Auswirkungen der KI-VO für die Entwicklung und den Einsatz von KI-Systemen durch Vertriebsunternehmen erörtert.
Referent:
Dr. Philipp Roos, Freshfields Bruckhaus Deringer
- 10.15 – 11.15 **FIDA und FRIDA - Konsequenzen & Chance aus dem Financial Data Access - Regulatorik als Chance?**
Was bedeutet das für die Versicherungsbranche und ihre Kunden?
Referent:
Sebastian Langrehr, CSO SmartInsurTech AG, Co-Initiator und Beirat der FRIDA Initiative
- 11.15 – 11.45 **Kaffeepause**

11.45 – 12.45 **Digitale Versicherungsmakler im Test: Wie gut sind Nutzerinnen und Nutzer von Apps wie Clark und Co. beraten?**

Bereits zum dritten Mal testete die Stiftung Warentest digitale Versicherungsmakler (Apps). Im Test 12/2023 wurden fünf Anbieter zu jeweils sechs verschiedenen Beratungsanlässen verdeckt kontaktiert. Wir stellen die Untersuchungsmethodik, Bewertungskriterien und Ergebnisse vor.

Referentinnen
Alica Verwiebe und Claudia Bassarak, Stiftung Warentest

12.45 – 13.45 **Mittagspause**
und Zeit für weiteren Gedankenaustausch

13.45 – 14.45 **Die DSGVO im Kontext aktueller Regulierungsvorhaben der EU**

Die EU-Regulierung nimmt im Bereich der Datenverarbeitung, gleich ob es sich dabei um personenbezogene oder nicht-personenbezogene Daten handelt, weiter an Fahrt auf. Steht die DSGVO dabei im Weg?

Referent:
Christian König, Bundesverband deutscher Versicherungsmakler (BDVM)

14.45 – 15.45 **DORA: Hit by cyber attack – Die Frage ist nicht, ob, sondern wann**

Die Entwicklung einer digitalen operationalen Resilienz der gesamten Versicherungsbranche gegen Cyberangriffe stellt eine der größten aktuellen Herausforderungen dar. Es geht um mehr als Regulatorik, und es geht nicht nur um die Zukunft. Es muss jetzt gehandelt werden.

Referent:
Andreas Sutter, disphere Interactive GmbH

15.45 **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Niklas Boslak, Zurich

Hintergrundinformationen zu den einzelnen Vorträgen finden Sie auf den Folgeseiten.

Zu den einzelnen Programmpunkten:

Recht auf Vergessenwerden – Wie können wir ehemalige Krebspatienten zu Normalkonditionen versichern?

Thomas Menning, GDV - Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Mit dem Recht auf Vergessenwerden soll ehemaligen Krebspatienten der Zugang zu Versicherungsschutz erleichtert werden, indem die Erkrankung nach Ablauf festgelegter Fristen nicht mehr in die Angebotskonditionen einfließt. In vielen EU-Mitgliedstaaten ist ein Recht auf Vergessenwerden in unterschiedlichen Formen bereits implementiert. Durch die europäische Verbraucherkreditrichtlinie werden erstmals alle EU-Mitgliedstaaten es national umsetzen müssen. Hinzu kommt eine europäische Selbstverpflichtung, die derzeit im Namen der EU-Kommission zwischen Patientenorganisationen, Medizinerinnen und Industrie ausgehandelt wird. Im Vortrag soll ein Überblick über die verschiedenen politischen Handlungsstränge und deren Zusammenspiel gegeben werden. Zudem widmen wir uns der Fragestellung, welche Auswirkungen das Recht auf Vergessenwerden auf die Produktlandschaft und die Kundenschnittstelle im Vertrieb haben wird.

Keine Angst vor Greenwashing – mit oder trotz EU-Richtlinien Nachhaltigkeit gestalten und kommunizieren!

Frederik Waller, orbito Flow

Die berechtigte Sorge vor Vorwürfen zum Thema Greenwashing erfordert eine klare Nachhaltigkeits- und Kommunikationsstrategie. Wie kann das so wichtige Thema Nachhaltigkeit im Einklang mit den EU-Richtlinien und den berechtigten Interessen von Verbrauchern stimmig weiterentwickelt und offensiv kommuniziert werden?

In einem interaktiven Format (Vortrag, Umfragen und Diskussion) werden wir dieses Thema erörtern.

Im Schatten der Cyberwelt: Einblicke in das Darknet und die Bedrohungen für die Unternehmenssicherheit

Dr. Marc Maisch, Maisch.law Rechtsanwälte

Nach einem kurzen Überblick über aktuelle Trends in der Internetkriminalität gibt der Referent Einblicke in das Darknet und seine Strukturen. Der Fokus des Seminars ist auf die Erläuterung von gängigen Angriffen und Fallstricken der IT-Sicherheit von Unternehmen gerichtet. Anhand der echten Fälle seiner Anwaltspraxis gibt Herr Dr. Maisch spannende Einblicke in die dunklen Ecken des Internets und der künstlichen Intelligenz. Am Schluss verrät er noch, wie man sich am besten schützen kann.

Die KI-VO der EU und ihre Relevanz für das Vertriebsrecht

Dr. Phillip Roos, Freshfields Bruckhaus Deringer

Die vom Europäischen Parlament am 13. März 2024 beschlossene KI-VO zielt darauf ab, EU-weit einheitliche Mindestanforderungen und Verpflichtungen für den Umgang mit KI-Systemen einzuführen. Sie basiert auf einem risikobasierten Ansatz und teilt KI-Systeme in verschiedene Risikokategorien ein, für die unterschiedliche Pflichten gelten. Auch der Vertrieb setzt vermehrt auf die Entwicklung und den Einsatz von KI-Systemen: Hierbei steht insbesondere die Vertriebsförderung im Fokus, zum Beispiel durch die Analyse von Kaufwahrscheinlichkeiten und die Generierung konkreter Empfehlungen an Kunden/innen. Auch der Einsatz von sog. Large Language Models und Chatbots spielt in der vertriebsrechtlichen Praxis eine zunehmend stärkere Rolle. Die Nichteinhaltung der dezidierten Regelungen in der KI-VO kann zu erheblichen Sanktionen führen, sodass eine frühzeitige Analyse der eigenen Betroffenheit essenziell erscheint.

FIDA und FRIDA - Konsequenzen & Chance aus dem Financial Data Access - Regulatorik als Chance?

Sebastian Langrehr, CSO SmartInsurTech AG

FIDA steht für Financial Data Access und regelt die Pflicht, dass Finanzinstitute auf Verlangen einem anderen Finanzunternehmen die Daten dieses Kunden digital übermitteln müssen. Das Gesetz soll in den nächsten Monaten in Kraft treten. Doch was bedeutet das im Kern für die Versicherungsbranche und ihre Kunden?

Digitale Versicherungsmakler im Test: Wie gut sind Nutzerinnen und Nutzer von Apps wie Clark und Co. beraten?

Alica Verwiebe und Claudia Bassarak, Stiftung Warentest

Digitale Versicherungsmakler (Apps) versprechen ihren Kunden Betreuung und Beratung in Versicherungsangelegenheiten. Wir testeten fünf Anbieter und entwickelten sechs Beratungsszenarien mit unterschiedlichen Anforderungen. Geschulte Testpersonen kontaktierten die digitalen Makler mit ihren Beratungsanfragen über die App. Sie wandten sich entweder mit bereits vorhandenen Versicherungsverträgen oder mit eigens für den Test abgeschlossenen Verträgen an die Makler.

Erwartet wurde neben einem Tarif- und Bedarfscheck das Aufdecken von Deckungslücken im Vertrag und die Optimierung der Verträge sowie der gesamten Versicherungssituation der Testpersonen. Wir bewerteten die Beratungsleistung, ob die Versicherungspolizen fehlerfrei importiert werden konnten, ob die Beratung sinnvoll dokumentiert wurde, ob es Mängel im Maklermandat oder in den AGB gab. Des Weiteren kamen verschiedene Prüfungen mit Bezug zum Datenschutz hinzu. Insgesamt schnitt keine App gut oder sehr gut ab. Der Vorgängertest wurde bereits auf einem Vertriebsrechtstag der vergangenen Jahre vorgestellt. Wir stellen das aktuelle Testdesign vor und zeigen Entwicklungen auf.

Die DSGVO im Kontext aktueller Regulierungsvorhaben der EU

Christian König, BDVM - Bundesverband deutscher Versicherungsmakler e.V.

Auch fast sechs Jahre nach Geltung der DSGVO bestehen immer noch Anwendungs- und Auslegungsschwierigkeiten zu Fragen wie z.B. wer ist Verantwortlicher, wer Auftragsverarbeiter? Was sind technisch-organisatorische Maßnahmen bzw. wie sind diese umzusetzen? Was muss dokumentiert werden? Diese und weitere Fragen werden u.a. durch die Rechtsprechung des EuGH zunehmend mehr oder minder geklärt. Der Vortrag gibt einen groben Überblick über einzelne Rechte und Pflichten nach der DSGVO und ihr Zusammenspiel mit anderen die Datenverarbeitung betreffenden (künftigen) Verordnungen. Abschließend findet eine Auseinandersetzung mit aktuellen, die Schadenersatzpflicht nach Art. 82 DSGVO konkretisierenden, EuGH-Urteilen statt.

DORA: Hit by cyber attack – Die Frage ist nicht, ob, sondern wann

Andreas Sutter, disphere Interactive GmbH

Vor dem Hintergrund zunehmender Bedrohungen ist die Versicherungswirtschaft gezwungen, schnell eine hohe Cyber-Resilienz zu entwickeln. Getrieben wird diese Herausforderung zusätzlich durch den extremen regulatorischen Druck aus EU-Verordnungen und Richtlinien wie der DORA-Verordnung, der NIS2-Richtlinie oder dem Cyber Resilience Act, neben denen die DSGVO im Vergleich wie eine gemütliche Kaffeefahrt wirkt. Was bedeutet das heute für Versicherer, Intermediäre und Pools? Wie sehen die Bedrohungen in der Praxis aus? Wie erzielt man die nötige Widerstandsfähigkeit in der Praxis? Diese und andere Fragen sollen in diesem Vortrag angeschnitten werden. Aufgeräumt werden soll auch mit den Mythen, die sich um die Cyber-Security ranken. Denn Nein: es handelt sich nicht in erster Linie um technische IT-Themen. Gerade Recht und Compliance kommen für die Erreichung einer wirksamen Resilienz entscheidende Rollen zu.

Unsere Referenten und Moderatoren

Claudia Bassarak

Claudia Bassarak ist studierte Wirtschaftspsychologin. Nach ihrem Masterabschluss war sie mehrere Jahre in Forschung und Lehre tätig mit dem Forschungsschwerpunkt "risk perception" und dem Fokus in der Lehre auf Methodenlehre, Statistik und experimentelles Arbeiten. Seit 2016 ist sie Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Warentest im Team "Versicherungen und Recht", wo sie unter anderem digitale Versicherungsmakler aber auch diverse LegalTech-Dienstleistungen testet. Sie hat die IHK-Sachkundeprüfung zum/zur Fachmann/-frau für Versicherungsvermittlung abgelegt.

Niklas Boslak

Niklas Boslak ist Rechtsanwalt sowie Syndikusrechtsanwalt und arbeitet im Bereich Recht der Zurich Gruppe Deutschland. Er leitet dort die Abteilung Distribution & Competition. Zuvor war er bei der Allianz Lebensversicherungs AG tätig. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit dem Vertriebsrecht. Hierzu gehören u.a. das Vermittlerrecht, Wettbewerbsrecht und das Kartellrecht. Er berät in seiner Funktion alle Unternehmen der Zurich Gruppe Deutschland, ist in diversen Branchenarbeitsgruppen engagiert und ehrenamtlicher Prüfer der IHK

Bonn/Rhein-Sieg sowie Mitglied des Aufgabenauswahlausschusses Sachkundeprüfung Finanzanlagenvermittler/DIHK. Er veröffentlicht regelmäßig zu juristischen Themen in Fachzeitschriften und ist Mitautor des VAG-Handkommentars Brand/Baroch Castellvi.

Michael Franke

Michael Franke ist Projektkoordinator des Arbeitskreises und Vorstandsvorsitzender. Der Versicherungskaufmann und Spezialist für IT-gestützte Beratungsprozesse und Maklersysteme war nach seiner Ausbildung und Tätigkeit im Vertriebsaußendienst viele Jahre Versicherungsmakler und gehörte seinerzeit zu den Gründungsmitgliedern der CHARTA Börse für Versicherungen AG. Dort verantwortete er das Ressort Informationstechnik mehr als 18 Jahre lang im Vorstand. Neben seiner Tätigkeit im Lenkungsausschuss des „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ war und ist er in zahlreichen Branchenforen und -gremien tätig, etwa dem Marktausschuss der BiPRO und dem Arbeitsausschuss zur Erarbeitung der DIN-Normen 77230, 77235 und 77223.

Christian König

Christian König ist Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Diplom-Jurist und TÜV-zertifizierter Datenschutzbeauftragter. Nach langjähriger kaufmännischer Tätigkeit in verschiedenen Firmen des Telekommunikations-, Flugverkehrs-, Banken- und Gesundheitssektors und Studium der Rechtswissenschaften berät er seit 2019 als Justiziar beim Bundesverband Deutscher Versicherungsmakler e.V. die Mitglieder des Verbandes in Fragen des Versicherungsmaklerrechts, Versicherungsaufsichtsrechts, Versicherungsvertragsrechts und weiterer vor allem berufsständischer Rechtsgebiete. Im Rahmen der Mitgliedschaft des Verbandes beim europäischen Dachverband der Versicherungsvermittler (BIPAR), bereitet er darüber hinaus u.a. die Themen Datenschutz, Digitalisierung, Cyber, DORA und FIDA für die Mitglieder auf.

Dr. Marc Maisch

Dr. Marc Maisch studierte Rechtswissenschaften mit IT-Schwerpunkt an der Universität Passau und wurde dort im Datenschutzrecht promoviert. Nach einer Auslandsstation in China ist er heute als Rechtsanwalt und Fachanwalt für IT-Recht in seiner Kanzlei MAISCH LAW Rechtsanwälte in München tätig. Er berät im IT- und Datenschutzrecht. Sein Team aus Forensikern und Cybersecurity Professionals ist auf Ermittlung und Abwehr von Cybercrime und Cryptocrime spezialisiert. Als renommierter Speaker ist er international unterwegs und regelmäßig im Fernsehen (ARD, ZDF, Sat1 uvm.) zu Gast.

Dr. Phillip Roos

Phillip Roos promovierte auf dem Gebiet des Urheberrechts und war promotionsbegleitend am Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Während seiner Zeit bei Freshfields absolvierte er Secondments bei einem führenden Anbieter sozialer Netzwerke. Phillip Roos publiziert regelmäßig zu sämtlichen Rechtsthemen im digitalen Kontext und ist als Autor an Standardwerken des Informationsrechts beteiligt.

Andreas Sutter

Andreas Sutter ist Mitglied der Geschäftsleitung der disphere interactive GmbH. Zusammen mit seinem Team von Spezialisten berät er Versicherer, Maklerpools und Versicherungsmakler zu den Themen Datenschutz, Informationssicherheit und Compliance. Als zertifizierter Informationssicherheitsbeauftragter leitet er aktuell mehrere DORA-Umsetzungsprojekte und implementiert dabei unter anderem Cybersecurity-Managementsysteme in den Unternehmen. Dank der über 30 Jahre Branchenerfahrung und eine sehr gute Vernetzung innerhalb der Vermittlergruppen profitiert er dabei von zahlreichen Praxiserfahrungen.

Alica Verwiebe

Alica Verwiebe ist studierte Wirtschaftspsychologin und seit mehreren Jahren für die Stiftung Warentest tätig. Nach ihrem Studienabschluss im Jahr 2022 ist sie als Projektleiterin im Team „Versicherungen und Recht“ bei Finanztest eingestiegen. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf der Durchführung von Projekten zur Überprüfung von Beratungsqualität.

Frederik Waller

Frederik Waller hat in seinen vier Jahrzehnten bei der Itzehoer Auftritt und Maklervertrieb des Unternehmens maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Die Suche nach talentierten Menschen, ihre Integration in das Unternehmen und die Förderung ihres persönlichen Wachstums waren entscheidende Faktoren für den Erfolg. Mit Gründung der bessergrün GmbH eröffnete sich ihm die Möglichkeit, das Feld der Nachhaltigkeit zu erkunden. Seitdem unterstützt er Menschen und Organisationen dabei, ihre stimmige Nachhaltigkeit zu finden und

weiterzuentwickeln. Er ist überzeugt: Auf diese Weise können nachhaltige Mehrwerte entstehen, die unsere Welt ein Stückchen besser machen.

Anmeldeinformationen finden Sie ab der nächsten Seite

So melden Sie sich an:

Ein Online-Anmeldeformular finden Sie über den angegebenen Link in unserer Einladungsmail. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Marita Öztürk-Kussin unter der Telefonnummer 030 75438759-0 (E-Mail: marita.kussin@beratungsprozesse.de)

Tagungsort:

IDEAL Versicherung

Kochstraße 26
10969 Berlin

Zimmerkontingent:

COURTYARD BY MARRIOTT BERLIN CITY CENTER

Axel-Springer-Straße 55
10117 Berlin
Telefon: 030 8009280

<https://www.marriott.com/en-us/hotels/bermt-courtyard-berlin-city-center>

Es steht Ihnen bis zum **16.04.2024** ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung selbst im Hotel vor, Stichwort: „11. Berliner Vertriebsrechtstage“.

Ihr Teilnehmerbeitrag ist ein wichtiger Bestandteil zur Finanzierung unserer Non-Profit-Organisation: Die Teilnahmekosten für die Veranstaltung, einschließlich Vorabend-Catering, Mittagessen sowie Pausenverpflegung und Pausengetränken, betragen **990 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer**. Für die Teilnahme jeder weiteren Person aus demselben Unternehmen wird ein **Nachlass in Höhe von 10 % auf die Grund-Teilnahmekosten** gewährt.

Folgende zusätzliche Nachlässe gelten für Unternehmen, die dem Partnerprogramm des „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ beigetreten sind (jeweils für die erste Person):

- Goldpartner: 30 Prozent Nachlass auf die Teilnahmekosten
- Silberpartner: 10 Prozent Nachlass
- Bronzepartner: 5 Prozent Nachlass

Die Partnerliste finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Eine Stornierung ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Stornierung von weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gilt die folgende Regelung: Falls vom Veranstalter der Platz mit einer Ersatzperson (Warteliste) besetzt werden kann, erfolgt eine kostenlose Stornierung. Sollte dieses nicht möglich sein, wird der volle Betrag berechnet. Bei einer Stornierung oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag werden ebenfalls die gesamten Teilnahmekosten erhoben. Sie können gern ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer senden. Wir behalten uns Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Wir haben das Recht, die Veranstaltung wegen nicht von uns zu vertretenden Gründen (z.B. zu geringer Teilnehmerzahl, Absage von Referenten, höhere Gewalt) abzusagen oder auf einen anderen Termin zu verschieben. Hierüber informieren wir in Textform über die in der Anmeldung genannten Kontaktdaten. Bereits überwiesene Teilnehmerbeträge werden zurückerstattet. Das gilt auch, falls der Teilnehmer an einem Ersatztermin verhindert ist. Weitere Ansprüche, wie z.B. die Erstattung von Reisekosten, sind ausgeschlossen. Eine Änderung der Agenda und die Stellung von Ersatzreferenten ist möglich. Es besteht in dem Fall z.B. kein Anspruch auf Minderung der Teilnehmerkosten oder auf einen Rücktritt vom Vertrag.

Ihre Daten werden von uns zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren. Falls Sie uns diese Einwilligung nicht geben möchten, informieren Sie uns bitte entsprechend. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

Wir fotografieren und filmen während der Veranstaltung zum Zwecke der Veröffentlichung auf unserer Webseite www.beratungsprozesse.de und im Rahmen unserer weiteren Kommunikationskanäle, wie z.B. unserem Newsletter. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Filmmaterial und Fotos einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sind. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie uns das bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.